

07.21 MONATS REPORT

Juli 2021

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 07.21
[Juli 2021]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2019-2021)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2019	WIFO - Schätzung 2020	WIFO - Prognose 2021
BIP-Wachstum real	+1,5%	-10,0%	+3,0% / +5,0%

Quelle: ISTAT, WIFO (Wirtschaftsbarometer Sommer 2021)

© 2021 WIFO

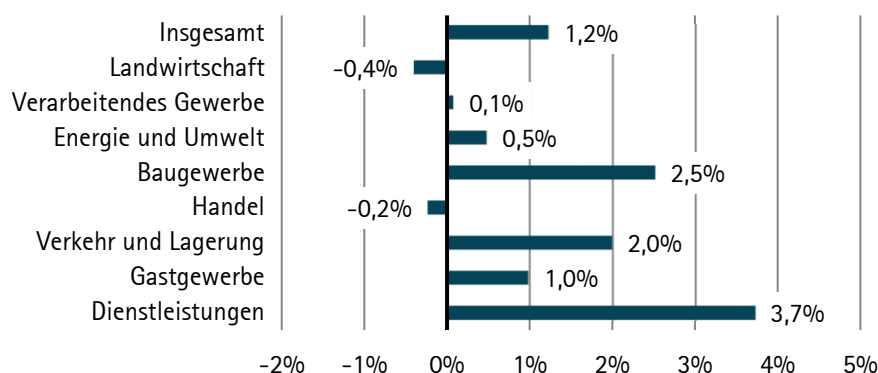
UNTERNEHMEN

Ende Juni 60.067 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Juni 2020 und Juni 2021



Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Ende Juni waren im Handelsregister 60.067 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+1,2%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Dienstleistungsbereich (+3,7%), im Baugewerbe (+2,5%), im Transport (+2,0%), im Gastgewerbe (+1,0%), im Bereich "Energie und Umwelt" (+0,5%) sowie im Verarbeitenden Gewerbe (+0,1%) zu verzeichnen. Die Anzahl der Unternehmen in der Landwirtschaft (-0,4%) und im Handel (-0,2%) ist hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene Juni 2021	Veränderung 6/2020 – 6/2021	Aktive Juni 2021
Landwirtschaft	16.549	16.524	-0,4%	16.503
Verarbeitendes Gewerbe	3.847	3.863	0,1%	3.758
Energie und Umwelt	1.464	1.468	0,5%	1.407
Baugewerbe	6.972	7.096	2,5%	6.842
Handel	8.127	8.089	-0,2%	7.725
Verkehr und Lagerung	1.466	1.484	2,0%	1.427
Gastgewerbe	8.108	8.127	1,0%	7.747
Dienstleistungen	11.162	11.424	3,7%	11.074
Nicht klassifiziert	1.963	1.992	5,9%	19
Insgesamt	59.658	60.067	1,2%	56.502
davon: Gewerbliche Unternehmen	43.109	43.543	1,9%	39.999
davon: Handwerk (a)	14.012	14.223	2,4%	14.213

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im Juni 2021 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2020 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene Juni 2021	Veränderung 6/2020 – 6/2021	Aktive Juni 2021
Landwirtschaft	2.776	2.778	0,2%	2.772
Verarbeitendes Gewerbe	406	415	2,7%	400
Energie und Umwelt	63	64	0,0%	63
Baugewerbe	234	246	4,2%	230
Handel	1.458	1.450	-0,4%	1.380
Verkehr und Lagerung	119	130	8,3%	125
Gastgewerbe	2.935	2.923	-0,2%	2.845
Dienstleistungen	2.565	2.659	5,0%	2.600
Nicht klassifiziert	205	240	14,8%	6
Insgesamt	10.765	10.905	1,7%	10.421
davon: Gewerbliche Unternehmen	7.989	8.127	2,2%	7.649
davon: Handwerk	1.910	1.963	4,4%	1.962

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene Juni 2021	Veränderung 6/2020 – 6/2021	Aktive Juni 2021
Landwirtschaft	1.177	1.157	4,0%	1.157
Verarbeitendes Gewerbe	285	274	1,1%	273
Energie und Umwelt	17	10	-16,7%	10
Baugewerbe	685	678	5,9%	671
Handel	652	645	8,8%	629
Verkehr und Lagerung	99	95	1,1%	93
Gastgewerbe	587	567	8,0%	546
Dienstleistungen	1.149	1.167	9,5%	1.153
Nicht klassifiziert	142	142	-9,0%	4
Insgesamt	4.787	4.735	6,0%	4.536
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.610	3.578	6,6%	3.379
davon: Handwerk	1.701	1.688	5,4%	1.688

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene Juni 2021	Veränderung 6/2020 – 6/2021	Aktive Juni 2021
Landwirtschaft	203	210	5,5%	209
Verarbeitendes Gewerbe	166	168	0,0%	164
Energie und Umwelt	34	35	9,4%	34
Baugewerbe	1.094	1.141	6,6%	1.108
Handel	863	840	0,4%	793
Verkehr und Lagerung	196	223	23,9%	209
Gastgewerbe	743	746	3,6%	670
Dienstleistungen	858	887	7,5%	847
Nicht klassifiziert	323	338	3,0%	3
Insgesamt	4.480	4.588	5,3%	4.037
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.277	4.378	5,2%	3.828
davon: Handwerk	1.711	1.782	7,6%	1.781

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

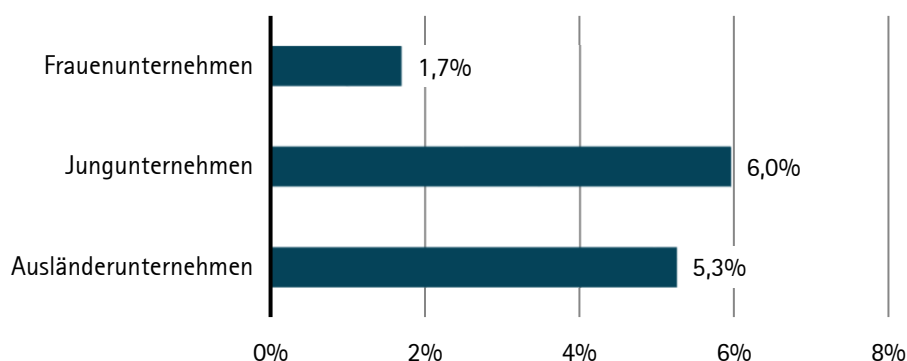
Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Juni 2020 und Juni 2021



Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2020	Juni 2021	Seit Jahresbeginn 2021
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.129	307	1.963
	davon: gewerblich	2.634	276	1.655
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.715	112	1.554
	davon: gewerblich	2.132	80	1.179

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2020	Eintragungen Juni 2021	Stand Juni 2021
Innovative Start-ups	101	7	120

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2020	Juni 2021	Seit Jahresbeginn 2021
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	34	4	21
	Betroffene Arbeitsplätze	103	18	69
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	2	0	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2021 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2020	Stand Juni 2021
Landw. Berufe	Holzfäller	180	188
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	100	114
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	114	110
	Bäcker	100	97
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	90	98
	Schneider	157	168
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	103	104
	Tischler	563	555
	Montage von Anbaumöbeln	314	315
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	208	210
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	160	157
	Schlosser	157	157
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	154	151
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	323	330
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	538	554
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.236	1.261
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	335	344
	Elektrotechniker	680	682
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	478	481
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	376	378
	Maler und Lackierer	696	715
	Sonstiges Baugewerbe	1.559	1.599
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	357	353
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	202	201
	Mietwagenunternehmen	450	446
	Autotransporte	532	541
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	129	128
	Gastronomie	224	223
	Mediengestalter	393	406
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	235	243
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	351	359
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	257	256
	Holzbildhauer	126	126
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	153	151
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	429	429
	Friseur	718	714
	Schönheitspfleger und Masseur	320	336
Sonstige Dienstleistungen	497	510	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.994	14.190

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2021 WIFO

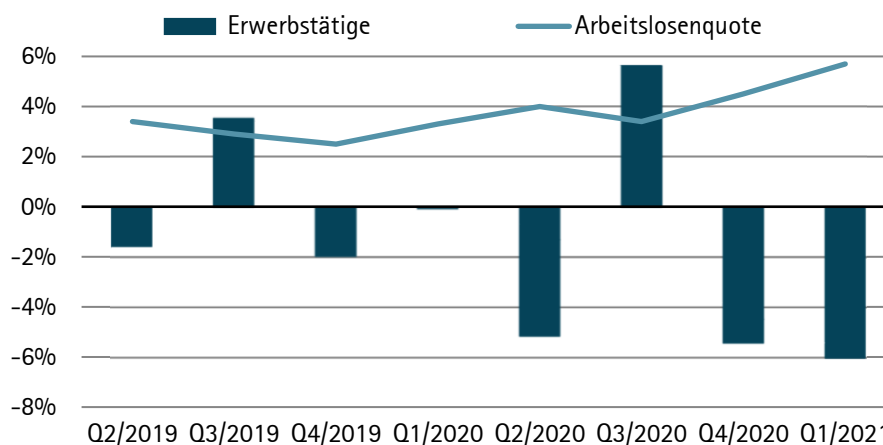
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im ersten Quartal bei 5,7%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Im ersten Quartal des Jahres 2021, von Jänner bis März, waren in Südtirol im Schnitt 230.600 Personen beschäftigt und 14.000 Personen befanden sich auf Arbeitssuche. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Gesamtzahl der Beschäftigten gesunken (-10,9%), insbesondere bei den Frauen (-13,3%), während die Gesamtzahl der Arbeitssuchenden zugenommen hat (+59,7%). Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,4 Prozentpunkte gestiegen und liegt bei 5,7%.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2020	Stand 1. Quartal 2021	Veränderung 1. Quartal 2020 - 1. Quartal 2021
Erwerbstätige Personen	Männer	139.766	127.500	-8,9%
	Frauen	112.579	103.100	-13,3%
	Insgesamt	252.345	230.600	-10,9%
Arbeitssuchende	Männer	4.677	7.100	47,2%
	Frauen	5.236	6.900	75,0%
	Insgesamt	9.914	14.000	59,7%
Arbeitslosenquote	Männer	3,2%	5,3%	
	Frauen	4,5%	6,3%	
	Insgesamt	3,8%	5,7%	

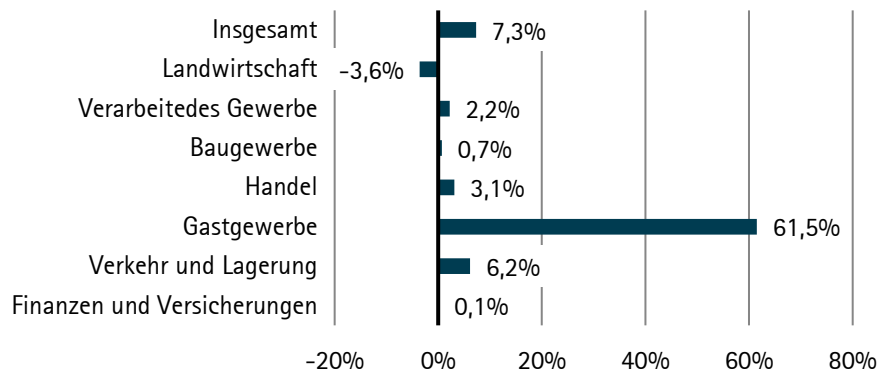
Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen Juni 2020 und Juni 2021



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2021 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2020	Stand Juni 2021	Veränderung 6/2020 - 6/2021
Landwirtschaft	10.041	11.196	-3,6%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.660	26.175	2,6%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.014	8.021	1,0%
Baugewerbe - Industrie	8.771	8.955	0,6%
Baugewerbe - Handwerk	9.128	9.324	0,9%
Handel	29.465	29.824	3,1%
Gastgewerbe	23.374	29.229	61,5%
Öffentliche Verwaltung	12.479	12.512	0,7%
Bildungswesen	18.904	18.974	1,6%
Gesundheits- und Sozialwesen	23.255	23.742	2,7%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.104	25.466	3,1%
Verkehr und Lagerung	8.234	8.390	6,2%
Finanzen und Versicherungen	4.891	4.901	0,1%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	207.319	216.710	7,3%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2021 WIFO

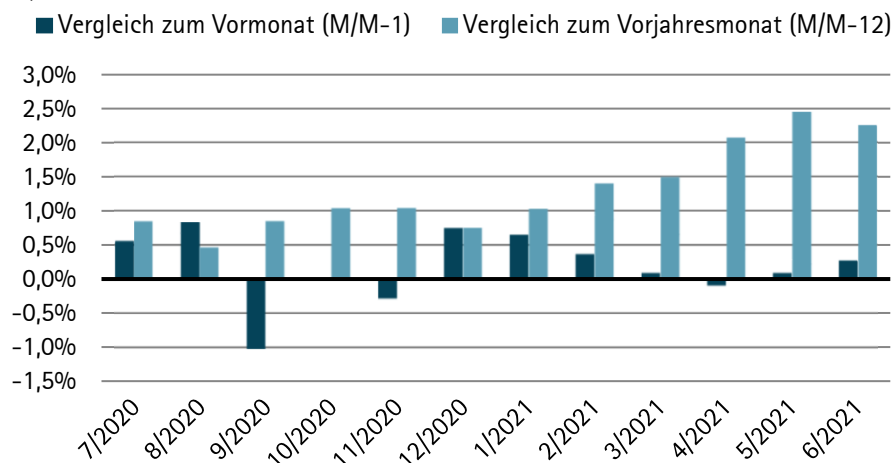
INFLATION

Preisniveau steigt um 0,3% im Juni

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Das Preisniveau in Bozen ist im Juni gegenüber dem Vormonat um 0,3% gestiegen. Preissteigerungen gab es etwa im Gastgewerbe (+1,1%), im Verkehrswesen (+0,7%) sowie im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe“ (+0,4%). Demgegenüber wurde in der Nachrichtenübermittlung der größte Preisrückgang verzeichnet (-1,0%). In den letzten zwölf Monaten nahm das Preisniveau um 2,3% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe“ (+8,8%), im Verkehrswesen (+4,4%), im Gastgewerbe (+2,4%) und bei den Einrichtungsgegenständen und Haushaltsartikeln (+2,2%) verzeichnet wurden. Die Preise in den Bereichen Nachrichtenübermittlung (-2,9%) und Bildung (-1,1%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 5/2021 - 6/2021	Veränderung 6/2020 - 6/2021
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	-0,6%	0,5%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,1%	0,6%
Bekleidung und Schuhwaren	0,1%	0,1%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,4%	8,8%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,1%	2,2%
Gesundheitspflege	-0,1%	1,3%
Verkehrswesen	0,7%	4,4%
Nachrichtenübermittlung	-1,0%	-2,9%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	0,0%	-0,4%
Bildung	0,0%	-1,1%
Gastgewerbe	1,1%	2,4%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,2%	0,4%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	0,3%	2,3%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	0,3%	2,3%

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

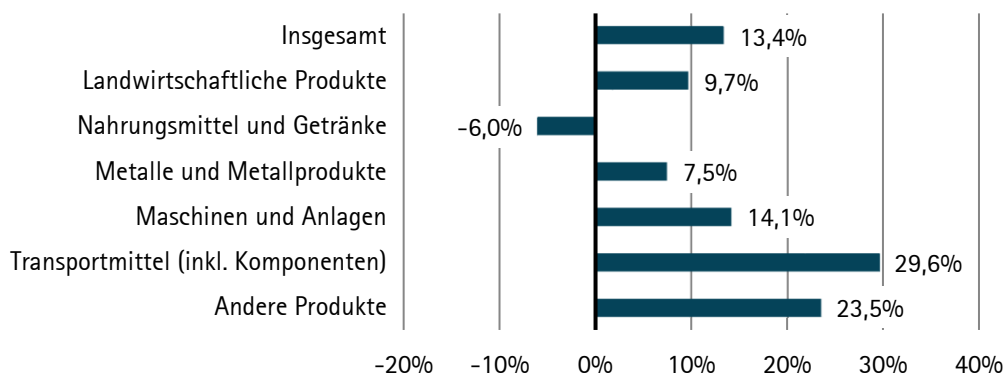
AUßENHANDEL

Mehr als 1,4 Milliarden Exporte im ersten Quartal 2021

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 1. Quartal 2020 und 1. Quartal 2021, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

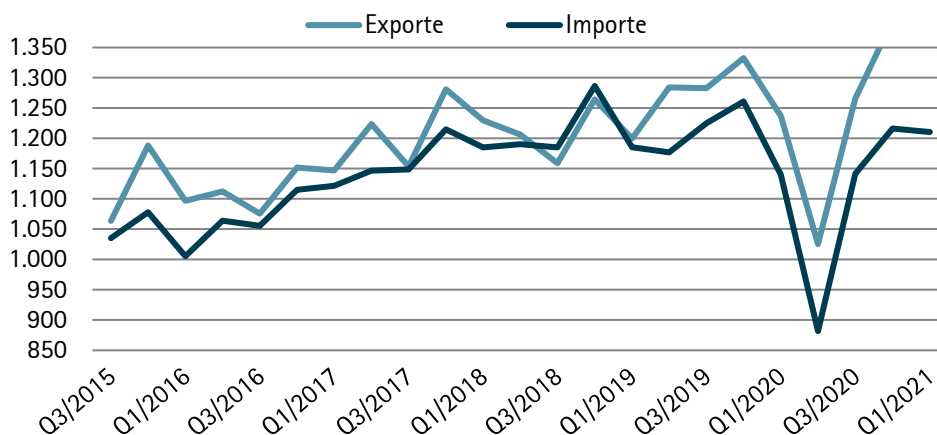
© 2021 WIFO

Im ersten Quartal 2021 setzte sich die Erholung der Exporte aus Südtirol fort: Es wurden Waren im Wert von mehr als 1,4 Milliarden Euro exportiert (+13,4% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum). Dies ist der höchste Wert, der jemals für ein einzelnes Quartal verzeichnet wurde. Betrachtet man die einzelnen Sektoren, so waren die größten Steigerungen bei Computer, Elektro- und Präzisionsgeräten (+40,3%) sowie bei Transportmitteln und -komponenten (+29,6%) zu verzeichnen. Einzig bei den Getränken (-12,2%) und Nahrungsmitteln (-4,2%) wurde ein Rückgang verzeichnet. Die Analyse der Daten nach Ländern zeigt einen besonders deutlichen Anstieg der Exporte nach China (+67,9%), nach Schweden (+38,9%), in die Niederlande (+35,4%) und nach Frankreich (+20,4%). Auch für die Ausfuhren nach Deutschland und Österreich, den wichtigsten Handelspartnern Südtirols, wurde ein Anstieg von 6,3% bzw. von 10,6% verzeichnet. Die Exporte in das Vereinigte Königreich sind hingegen gesunken (-12,6%).

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2014–2020

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2020	1. Quartal 2021	Veränderung 1. Quartal '20 - 1. Quartal '21
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	622.323	202.542	9,7%
	Nahrungsmittel	666.064	172.079	-4,2%
	Getränke	214.123	46.043	-12,2%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	183.695	61.631	24,6%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	184.562	49.850	16,4%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	85.900	26.488	24,9%
	Gummi und Kunststoffprodukte	218.178	61.196	9,6%
	Metalle und Metallprodukte	627.067	168.410	7,5%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	394.852	124.659	40,3%
	Maschinen und Anlagen	815.747	198.923	14,1%
	Transportmittel und -komponenten	626.434	212.769	29,6%
	Andere Produkte	283.187	77.434	16,0%
	Insgesamt	4.922.132	1.402.023	13,4%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	202.631	47.535	-15,6%
	Nahrungsmittel	660.990	158.891	-11,5%
	Getränke	51.904	10.794	-14,6%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	381.561	106.914	-4,7%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	302.859	85.834	8,8%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	196.131	54.974	8,1%
	Gummi und Kunststoffprodukte	279.830	79.771	8,6%
	Metalle und Metallprodukte	571.142	188.802	25,3%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	542.994	171.633	38,1%
	Maschinen und Anlagen	541.228	122.727	-7,7%
	Transportmittel und -komponenten	236.756	76.837	21,5%
	Andere Produkte	410.761	105.616	0,8%
	Insgesamt	4.378.787	1.210.329	6,2%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2020	1. Quartal 2021	Veränderung 1. Quartal '20 - 1. Quartal '21
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.670.877	466.954	6,3%
	Österreich	465.581	112.938	10,6%
	Frankreich	233.348	68.251	20,4%
	Niederlande	113.000	39.767	35,4%
	Schweiz	252.417	56.310	4,8%
	China	62.158	19.294	67,9%
	USA	239.342	61.082	18,6%
	Vereinigtes Königreich	125.753	33.362	-12,6%
	Spanien	144.881	44.203	19,5%
	Belgien	82.057	21.705	3,3%
	Schweden	185.041	64.845	38,9%
	Andere Länder	1.347.678	413.312	18,2%
	Insgesamt	4.922.132	1.402.023	13,4%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	1.865.002	506.514	3,8%
	Österreich	967.531	249.641	3,1%
	Frankreich	198.162	53.308	1,7%
	Niederlande	213.869	69.529	21,7%
	Schweiz	44.400	10.354	-5,2%
	China	147.918	46.216	27,9%
	USA	36.771	10.447	5,4%
	Vereinigtes Königreich	47.350	3.640	-65,7%
	Spanien	93.496	29.627	9,7%
	Belgien	65.928	24.279	47,3%
	Schweden	34.514	9.120	-7,1%
	Andere Länder	663.845	197.654	10,2%
	Insgesamt	4.378.787	1.210.329	6,2%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

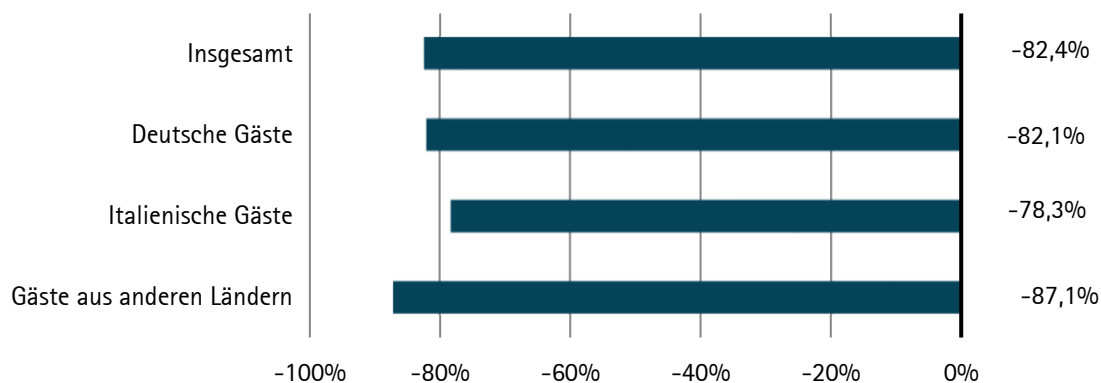
TOURISMUS

Knapp 1,2 Mio. Nächtigungen seit Jahresbeginn

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Jänner 2021 – Mai 2021, Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum



Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

Nachdem die Wintersaison ausgefallen ist, gewinnt die Tourismusbranche mit dem Start der Sommersaison langsam wieder an Fahrt. Im Mai wurden knapp 750.000 Nächtigungen verbucht. Dies sind deutlich mehr als im Vorjahresmonat, als sich Italien teilweise noch im Lockdown befand. Allerdings liegt dieser Wert immer noch um rund 50% unter dem Vorkrisenniveau vom Mai 2019.

In den ersten fünf Monaten seit Jahresbeginn wurden insgesamt knapp 1,2 Mio. Nächtigungen verbucht. Damit liegt man etwa 82% unter dem Vorjahresniveau.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2020	Mai 2021
Herkunftsland	Deutschland	9.075.120	461.756
	Italien	8.874.168	175.533
	Andere Länder	3.781.047	109.744
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	5.819.781	312.409
	3-Sterne-Betriebe	6.594.078	152.932
	1-2-Sterne-Betriebe	1.672.409	35.937
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.142.463	82.637
	Sonstige	5.501.604	163.118
Insgesamt		21.730.335	747.033

Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

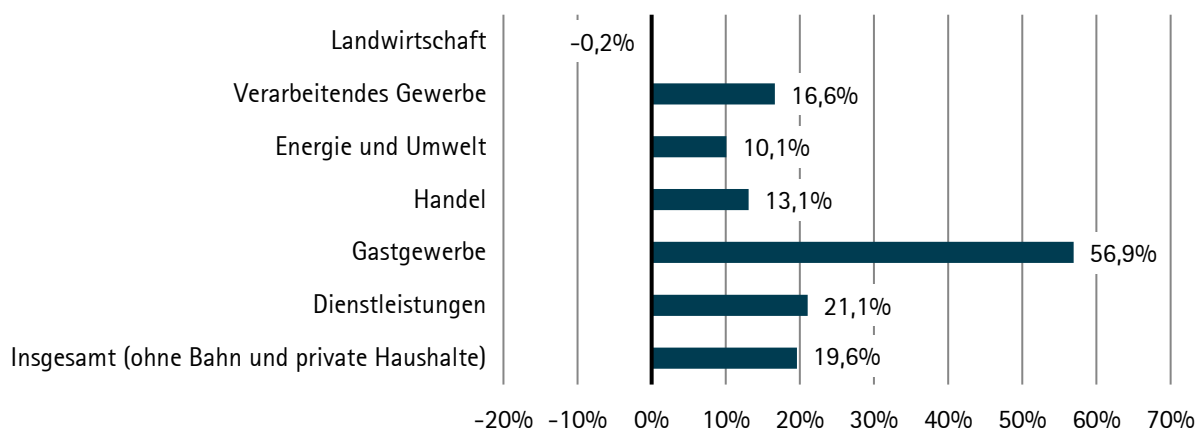
ENERGIE

Stromverbrauch im Juni im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich angestiegen

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

Juni 2021, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Edyna

© 2021 WIFO

Im Juni lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft deutlich über dem Niveau des Vorjahresmonats (+19,6%). Insbesondere im Gastgewerbe (+56,9%) wurde ein starker Anstieg verzeichnet. Zweistellige Steigerungen des Stromverbrauchs sind allerdings in allen Sektoren zu beobachten, mit der Ausnahme von der Landwirtschaft, bei der einen leichten Rückgang (-0,2%) verzeichnet wurde.

Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 96 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand April 2021	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte	6.516.735	27,1%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.650.539
	Baugewerbe	1.564.485
	Dienstleistungen	9.406.783
	Sonstige Sektoren	1.658.882
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.542.449
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	10.738.240
	Unternehmen insgesamt	16.280.689
Sonstige Kunden	1.281.649	5,3%
Insgesamt	24.079.073	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2021 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2020	Stand 2. Quartal 2021	Veränderung Q2/2020 – Q2/2021
Privathaushalte	5.212.285	5.292.790	6,5%
Unternehmen	11.736.856	11.941.205	3,6%
Sonstige Kunden	1.122.729	1.081.616	-1,1%
Insgesamt	18.071.871	18.315.610	4,1%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2021 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2020	Stand Juni 2021	Veränderung 6/2020 – 6/2021
Golden Delicious	0,74	0,76	-5,0%
Gala	0,71	0,79	-
Red Delicious	0,74	0,69	-18,8%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2021 WIFO

BAUWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2020	4. Quartal 2020	Veränderung Q4/2019 – Q4/2020
Wohngebäude	1.480.358	348.250	-24,6%
Nicht-Wohngebäude	2.177.432	581.656	-32,5%
Insgesamt	3.657.790	929.906	-29,8%

Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

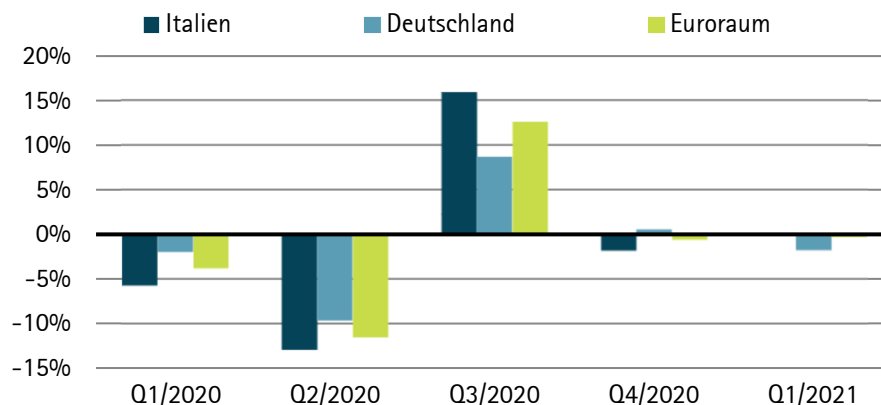
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Euroraum rutscht in die Rezession

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2021 WIFO

Auch im ersten Quartal 2021 wurde die wirtschaftliche Entwicklung von der Covid-19-Pandemie gebremst. In der Eurozone sank das Bruttoinlandsprodukt kalenderbereinigt um 0,3% gegenüber dem Vorquartal. Auch die deutsche Wirtschaft verzeichnete ein negatives Wachstum (-1,8%). In Italien beobachtete man hingegen einen leichten Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 0,1%.

Die jüngsten von der Europäischen Kommission veröffentlichten Prognosen für das Jahr 2021 zeigen ein Wachstum des BIP von 4,3% für die Eurozone und von 4,2% für Italien.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022
Euroraum	4,8%	4,5%	8,4%	7,8%	-8,0%	-3,8%
Italien	5,0%	4,2%	10,2%	9,9%	-11,7%	-5,8%
Deutschland	3,6%	4,6%	4,1%	3,4%	-7,5%	-2,5%
Frankreich	6,0%	4,2%	9,1%	8,7%	-8,5%	-4,7%
Vereinigtes Königreich	5,0%	5,3%	5,6%	5,9%	-11,8%	-5,4%
USA	6,3%	3,8%	4,6%	3,4%	-16,0%	-6,8%
Japan	3,1%	2,5%	2,9%	2,6%	-9,5%	-4,1%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Mai/Juli 2021)

© 2021 WIFO

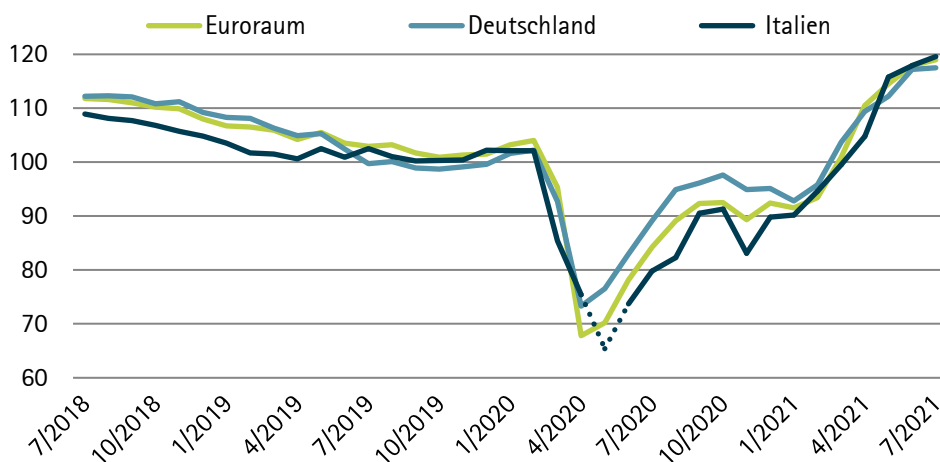
WIRTSCHAFTSKLIMA

Vertrauensklima bessert sich im Juli weiter

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2021 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone nahm im Juli um 1,1 Punkte im Vergleich zum Juni zu. Der entsprechende Index beträgt nun 119,0 Punkte und liegt damit über dem Vorkrisenniveau. Auch in Deutschland ist das Vertrauensklima leicht angestiegen: Der Index erhöhte sich um 0,3 Punkte im Vergleich zum Vormonat und liegt damit bei 117,5 Punkten.

In Italien liegt der Index bei 119,6 Punkten und ist damit im Vergleich zur letzten Erhebung im Juni um 1,7 Punkte gestiegen. Eine Verbesserung ist in allen Wirtschaftssektoren, insbesondere in den Dienstleistungen, sowie bei den Konsumenten zu beobachten.

